

Tätigkeitsbericht 2018





Verantwortung
für das Erbe
das Land hat

Was wird wie
in diese Wandel
gerufen.

neue Relevanz
von Führung in
d. Öffentlichkeit



FORUM?

Beinhaltet das
Mandat 24/7
Festwachen, gebets

„neues Ges
vom WR

Stärkung des
Beziehungsnetz-
werks

Informiertes
Beten



Junge Menschen
im Beziehungs-
netzwerk v. WK

Wächterruf =
Armee
f. Politik + Gesellschaft
= Familie

Beziehungs-
net-
Generationen
laufen
gemeinsam

Im Jahr 2018 wurde intensiv an der zukünftigen Ausrichtung des Wächterrufs gearbeitet.

Veränderung und
ggf. Verunsicherung
zulassen

Engagement,
Mitleitung + neue
Dynamik d. junge
Generation



icht

Coachingprozess

Auf der Ende Januar 2018 nahm der Vorstand in Schwäbisch Hall an einem Coaching teil, um zu erkennen, in welche Richtung Gott den Wächterruf weiter entwickeln will und wie es möglich sein könnte, die nächste Generation zu erreichen.

Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden den Regionalleiter auf dem jährlichen Treffen vom 27.-29.4. in Friedrichroda vorgestellt. Eingeladen waren dazu auch junge Christen, die uns halfen, die Ergebnisse des Coachingprozesses weiter zu durchdenken und konkrete erste Schritte zu gehen.

Ein Ergebnis des Coachingprozesses war die Entwicklung eines neuen Seminars.

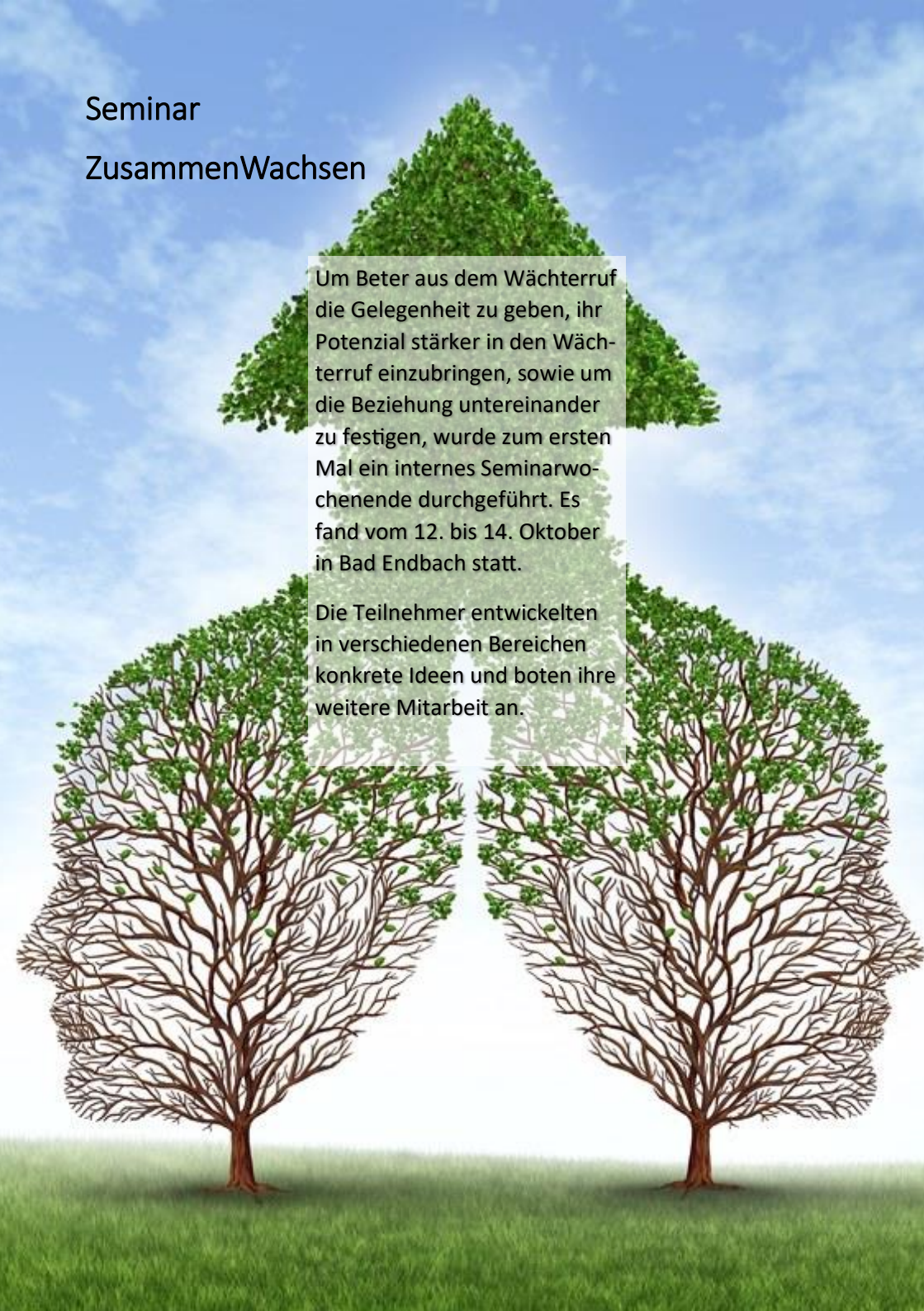
Die Arbeit der Regionalleiter



Die Regionalleiter haben auch in diesem Jahr das Gebetsnetz des Wächterrufs fester geknüpft. Durch ihr Engagement wurden die Gebetsgruppenleiter ermutigt, geschult, neue Koordinatoren gefunden und eingesetzt, sowie Gebetstage oder Seminare in der Region veranstaltet. Ohne diese wichtige Beziehungsarbeit könnte der Wächterruf nicht bestehen! Die Regionalleiter arbeiteten auch in diesem Jahr daran, das Gebetsnetz zu erweitern.

Seminar

ZusammenWachsen



Um Beter aus dem Wächterruf die Gelegenheit zu geben, ihr Potenzial stärker in den Wächterruf einzubringen, sowie um die Beziehung untereinander zu festigen, wurde zum ersten Mal ein internes Seminarwochenende durchgeführt. Es fand vom 12. bis 14. Oktober in Bad Endbach statt.

Die Teilnehmer entwickelten in verschiedenen Bereichen konkrete Ideen und boten ihre weitere Mitarbeit an.

Lehre im Wächterruf - Stärkung des Beziehungsnetzwerks

Es ist uns wichtig, die Beter zu schulen. Das geschieht einerseits durch die Informationen des monatlichen Gebetsbriefs und andererseits durch die Veröffentlichung von Lehreinheiten, die bei Gebetstagen und Seminaren gehalten werden.

Die Gebetstage und -seminare dienen nicht nur der Lehre, sondern vielmehr auch der Vertiefung von Beziehungen, denn der Wächterruf ist ein Gebetsnetzwerk, das auf Beziehungen aufgebaut ist. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 8 Gebetstage und drei Gebetsseminare in unterschiedlichen Regionen Deutschlands abgehalten. Die Gebetstage enthielten Lehrimpulse und Gebetszeiten für das Land.

Die Betreuung unseres Gebetsnetzes wird vor Ort durch Koordinatoren durchgeführt, die mit dem Regionalleiter in Verbindung stehen. Neben den Gebetstagen in einer Region fanden auch örtliche Treffen der Gebetsgruppen mit ihrem Koordinator statt, die auch teilweise von den Regionalleitern mit besucht wurden.





Reise nach Israel zum Marsch der Nationen

Laut unserer Satzung sieht der Wächterruf es als seine Aufgabe, Christen in ganz Deutschland und anderen Nationen zum Gebet für gesellschaftliche und politische Themen anzuleiten. Darin eingeschlossen ist die Verantwortung Deutschlands insbesondere für Europa und Israel. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung des Gemeinwohls durch politische Bildung auf christlicher Grundlage. Zudem ist der Verein international und auf Völkerverständigung ausgerichtet - insbesondere auf die Völkerverständigung innerhalb Europas und zwischen Deutschland und Israel.

Vom 11.-18.5. 2018 bot der Wächterruf anlässlich der 70 Jahrfeier des Bestehens des Staates Israels eine Reise nach Jerusalem an. Das Programm umfasste Ausflüge mit Informationen über das Land, die Teilnahme an einer Konferenz sowie an dem Marsch der Nationen. Mit über 40 Teilnehmern war diese Reise stark nachgefragt. Sie bot auch Menschen, die den Wächterruf als Gebetsnetz noch nicht kannten, die Möglichkeit, die Arbeit kennen zu lernen und an den Gebetszeiten teilzunehmen.

Datenschutz

Auch wenn das Thema Datenschutz beim Wächterruf schon immer präsent war, mussten aufgrund des Inkrafttretens der neuen Datenschutzverordnung viele neue Schritte unternommen werden:

- Ein Audit mit einem externen Datenschutzbeauftragten
- Erstellen eines Datenschutzkonzeptes und der Überprüfung, wie dieses eingeführt werden kann
- Einführung des Datenschutzkonzeptes im ersten Schritt der Anpassung der Arbeitsvorgänge, Dokumentationsprozesse wurden etabliert
- Dieses Datenschutzkonzept wurde in der Mitgliederversammlung besprochen und beschlossen, hierbei wurde gleichzeitig Peter Thiele als interner Datenschutzbeauftragter bestellt
- Peter Thiele hat sich in diesem Jahr sowohl in beratender Tätigkeit als auch in Schulung von Mitarbeitern eingebracht
- Schulung der Mitarbeiter
- Information aller mit dem Wächterruf- Netzwerk verbundenen Personen inclusive Hinweise, wie Datenschutz in den mit uns verbundenen Gruppen umgesetzt werden kann
- Dem Abschluss von Auftragsdatenvertragsvereinbarungen
- Mit der Erstellung eines Verfahrensverzeichnis sowie der Erstellung und Dokumentation der Rechteverwaltung wurde begonnen

Auch wenn im Jahr 2018 eine Menge Arbeit im Bereich Datenschutz getan wurde, so muss in diesem Bereich kontinuierlich weitergearbeitet werden. Nicht nur an dem angesprochenen Verfahrensverzeichnis und der Dokumentation der Rechteverwaltung muss in 2019 weitergearbeitet werden. Auch die Mitarbeiterschulung und die Überprüfung der Prozesse sind Daueraufgaben. Der Datenschutzbeauftragte berichtet über die Entwicklungen dem Verein und dem Vorstand.

Die Arbeit des Vorstands

Der Vorstand wurde in diesem Jahr um das Mitglied Alexander Schlüter erweitert und hat sich die Aufgaben neu aufgeteilt:

Rosemarie Stresemann ist Vorsitzende des Vorstands. Im Laufe des Jahres hat sie die Redaktionsleitung an Alexander Schlüter übergeben, der auch für die Redaktionsleitung und die Beantwortung der Korrespondenz zuständig. Auch die Betreuung der Regionen wurde neu aufgeteilt. Sie unterstützt die Regionalleiter von Schleswig-Holstein, Niedersachsen-Ost und Niedersachsen-West/Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen und Berlin.



Alexander Schlüter ist für die Redaktionsleitung und die Beantwortung der Korrespondenz zuständig.

Er übernahm die Betreuung für die regionale Arbeit in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Außerdem engagiert er sich in der Lehre bei Gebetstagen und Seminaren.



*Alexander Schlüter ist für
die Redaktionsleitung und
die Beantwortung
der Korrespondenz zuständig.*

Ernst Schmaehl betreut als Regionalleiter Südbayern und darüber hinaus unterstützt er die Regionalleiter in den Regionen Franken, Vogtland, Sachsen-West, Sachsen-Ost, Sachsen-Nord und Sachsen-Anhalt. Seine Stärke ist die Kontaktpflege und Ermutigung der lokalen Gruppen. Durch sein Engagement konnten Gruppen, die schon sehr geschwächt waren, wieder gestärkt werden und neue Gruppen gebildet werden.



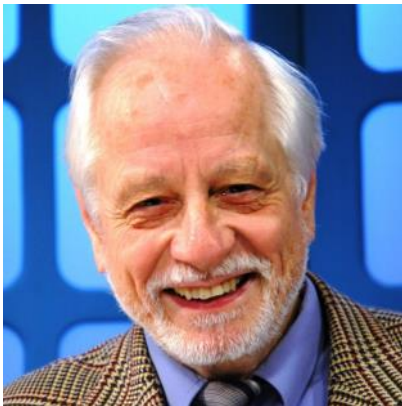
Markus Egli leitet die Arbeit der Prophetischen Seite. Dazu führt er mehrmals im Jahr Treffen mit prophetisch begabten Menschen aus Deutschland durch. Als Ergebnis dieses Treffens wird in unregelmäßigen Abständen die Prophetische Seite herausgegeben.

Darüber hinaus dient er dem Wächterruf und der Vorstandsvorsitzenden mit seinen Erfahrungen und Kontakten zu anderen Werken in Deutschland.

Er betreut die Regionen in Baden-Württemberg und Nordbaden/Pfalz.



Oliver Stozek ist Geschäftsführer. In diesem Jahr hat Oliver sich mit der Erarbeitung eines Datenschutzkonzepts für den Wächterruf sehr verdient gemacht. Bei ihm im Büro laufen viele Fäden zusammen. Die Weiterentwicklung des Wächterrufs ist ihm ein großes Anliegen und dazu bringt er immer wieder inspirierende Vorschläge in die Vorstandsarbeit ein.



Ortwin Schweitzer ist Ehrenvorsitzender. Mit seinen Erfahrungen gibt er dem Vorstand wertvolle Impulse. Auch in 2018 baute Ortwin Schweitzer das Gebetsnetzwerk „Canopy of Prayer over Europe“ mit einem eigenen internationalen Team weiter auf. Er tat dies unter dem Schirmdach und mit Unterstützung des Wächterrufs.

Der Aufbau der Webseite, die den Gebetsbrief in vielen verschiedenen europäischen Sprachen zugänglich macht, konnte abgeschlossen werden. Durch „Canopy over Europe“ ist der Wächterruf mit der europäischen Gebetsarbeit verbunden.

Weitere Mitarbeiter:

Susanne Rühmann ist eine wichtige Unterstützung für den Geschäftsführer in den Bereichen Buchführung und Büroaufgaben. Sie nimmt an den Vorstandssitzungen als Protokollantin teil und hilft mit, den Verwaltungsbereich noch besser aufzubauen.



Publikationen:

- monatlicher Gebetsbrief (deutsch/englische Übersetzung), der per Email und per Brief verschickt wird
- zu aktuellen Anlässen: Gebetsinformationen für die Gebetsfeuerwehr – nur per Emailversand
- Die Prophetische Seite per Brief und Email (mit unregelmäßigem Erscheinen)
- Sonderblätter zu aktuellen politischen Themen (unregelmäßig)

Die Prophetische Seite

Zur Erstellung der Prophetischen Seite lud Markus Egli (Teamleiter) einen festgelegten Kreis von Leitern prophetischer Dienste dreimal im Jahr ein. Tanja Frank vom Dienst Rechowot ist für die redaktionelle Bearbeitung der Prophetischen Seite zuständig.



Anmeldungen zum Gebetsbrief und anderen Publikationen

Es besteht die Möglichkeit inzwischen, sich für die verschiedenen Publikationen getrennt anzumelden. Anmeldemöglichkeiten gibt es für:

- den Gebetsbrief
- die Gebetsfeuerwehr
- die Prophetische Seite
- die Politische Seite
- das Fasten- und Gebetsmodul
- Canopy over Europe
- Gebetsdienst für ein Mitglied des Europaparlaments
- Gebetsbrief von Christen an der Seite Israels

Publikationen befreundeter Dienste, die über die Webseite veröffentlicht wurden

Gebetsbrief von „Christen an der Seite Israels“



Andere Gebetsmodule in 2018

- **Fasten- und Gebetswoche** Auf der Webseite wurde ein 24- Stundenkalender für spezielle Fasten- und Gebetswochen eingerichtet. Er ist über ein eigenes Passwort zugänglich. Die Gebetsinformationen für die Woche werden dort in einem geschützten Bereich eingestellt. In 2018 gab es drei Fasten- und Gebetswochen während der Fastenzeit.
- **Bereich Onlinegebet** Matthias Thümmel leitet den Online- Gebetsbereich. Über einen Gebetskalender wurde das Gebet an drei festgelegten Tagen (2.,4. und 5. Tag des Monats) über das Internet für die 24Stunden organisiert. Es gibt auch online Möglichkeiten zum Austausch über Anliegen.



Internetaktivitäten

Auf der Webseite des Wächterrufs www.waechterruf.de werden die eigenen Gebetsbriefe, sowie vielfältige, andere Informationen für Beter des Netzwerkes veröffentlicht. Teilweise sind die Informationen auch auf Englisch übersetzt.

Zu den aktuellen Gebetsbriefen werden monatlich auf der Webseite Zusatzinformationen veröffentlicht, die Links zu weiterführenden Informationen zu den Themen des Gebetsbriefs enthalten. Sie werden nicht zusätzlich verschickt.

Auf der Webseite wurden Veranstaltungen befreundeter Gebetsorganisationen mit bekannt gemacht, sowie Seminare und Konferenzen, die für die Wächterrufbeter von Interesse sein konnten.

Weitere Webseiten des Wächterrufs

Auf der Webseite: www.gebetsseminar.de werden alle Gebetstage und Gebetsseminare bekannt gemacht und im Archiv sind davon Vorträge nachzuhören.

Die Webseite: www.gebetskonferenz.de dient der Bekanntmachung unserer Gebetskonferenzen.

Soziale Medien

Facebook - Der Wächterruf ist mit regelmäßigen Beiträgen auf seiner Facebook -Seite präsent. Als ein Ergebnis des Coaching Prozesses wurden vermehrt eigene Videoclips produziert, die Einblick in das Geschehen im Wächterruf geben.

Zudem haben wir eine Präsenz auf **YouTube** und **Instagram**, wobei diese Plattformen derzeit nicht regelmäßig betrieben werden. Im Zuge unseres Entwicklungsprozesses beschäftigen wir uns verstärkt auch mit den Möglichkeiten von Sozial Media.

Ebenfalls gibt es eine **Wächterruf-App** für alle gängigen mobilen Betriebssysteme, bei der die Inhalte von der Website und Facebook erscheint. In 2018 haben wir ausprobiert ob die App „**Deutschland Betet**“ des Runden Tisch Gebet für uns geeignet ist.

Mitarbeit in anderen Netzwerken:

Der Wächterruf ist Mitglied bei: Runder Tisch- Lausanner Bewegung

Es besteht eine aktive Zusammenarbeit mit „Christen an der Seite Israels“, „Beter im Aufbruch“ und der Elia -Bewegung.

Die Mitglieder des Vorstands sind darüber hinaus in weiteren Netzwerken aktiv, wie z.B. Global Gathering, Treffen von Verantwortlichen, Jugend mit einer Mission, Gemeinsam für Berlin und ZVL.

Zusammenarbeit mit „Gebet für die Regierung“

Der Dienst von „Gebet für die Regierung“ e.V. wurde auch in 2018 durch eine finanzielle Unterstützung gefördert. Zum Austausch traf sich Rosemarie Stresemann mit den Vorstandsmitgliedern Klaus-Helge und Gabriele Schmidt. Zwischen beiden Diensten gibt es bei Bedarf den Austausch von Gebetsinformationen.

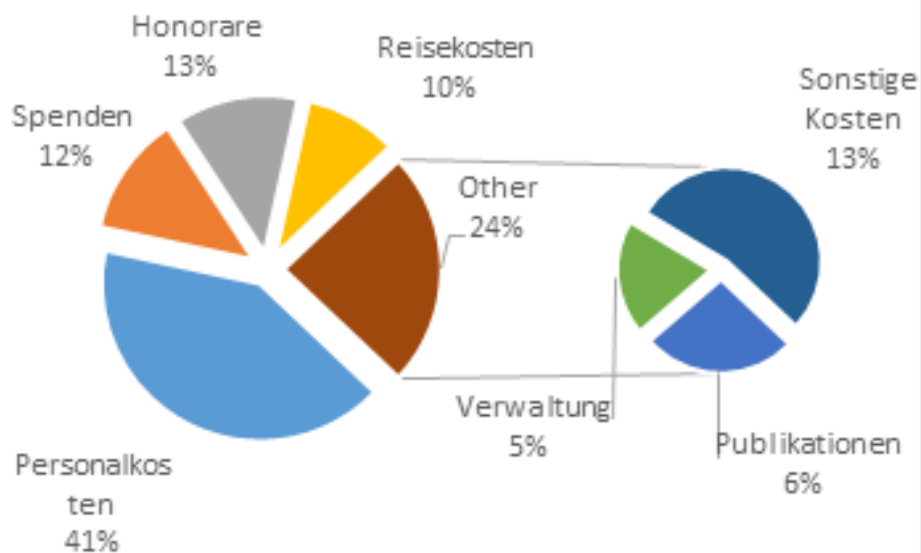
Zusammenarbeit mit der Gebetshausbewegung

In diesem Jahr ist der Wächterruf aktiv an Gebetshäuser herangetreten, um sie zu ermutigen, das Wächtergebet mit in ihre Gebetszeiten zu integrieren. Etliche Gebetshäuser nahm diese Anregung auf. Mit dem Gebetshaus Freiburg, das im Oktober zum ersten Mal einen „Konvent für Beter“ ausrichtete, entwickelte sich noch eine andere Ebene der Zusammenarbeit. Da dieses Gebetshaus sehr an der Schulung der Beter im Land und an der Mithilfe der Einrichtung neu entstehender Gebetshäuser interessiert ist, wurde der Wächterruf mit eingeladen, ein Schulungsseminar zum Gebet für das Land anzubieten.

Präsenz mit einem Infostand bei der MEHR Konferenz

Der Wächterruf war bei der mehr Konferenz mit einem eigenen Stand vertreten. Diese Konferenz bietet eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Wächterrufs vorzustellen. Es konnten viele Gespräche mit interessierten Christen geführt werden.

Ausgaben



Finanzen

Einnahmen hatten wir insgesamt im letzten Jahr 146.033,79 € (davon 136.075,91€ aus Spenden, 7.676,10 € aus den Seminaren und 2.279,70 € aus dem Verkauf des Buches über die 68er Bewegung).

Der größte Posten der Ausgaben mit fast 50.000 € sind selbstverständlich die Personalkosten. Diese machen knapp über 40 % der Ausgaben aus, was für eine Organisation wie unsere relativ wenig ist. Hier kommen noch Honorare, die wir zum Beispiel den Seminarreferenten bezahlen, hinzu. Alexander Schlüter hat bisher auch Honorarrechnungen für die Arbeit als Redaktionsleiter gestellt, wird aber in Zukunft in Teilzeit dafür angestellt werden. So wird es im nächsten Jahr hier eine Verschiebung geben.

Wir denken, dass es auch für uns als Wächterruf wichtig ist, andere Werke und Gebetsarbeiten, mit denen wir verbunden sind, zu unterstützen. In 2018 haben wir circa 15.000 € an andere Werke oder Gebetsarbeiten gespendet. So bringt die Einzelspende an den Wächterruf doppelten Segen. Der Vorstand und die Mitarbeiter vom Wächterruf sind viel im Land unterwegs, um vor Ort zu unterstützen, sich mit anderen Netzwerken im Land zu verbinden oder sich zu Beratungen zu treffen. So sind ca.11.500 € an Reisekosten entstanden ($\leq 10\%$)

Der Druck und Versand des Gebetsbriefes und der Prophetischen Seite kostete im letzten Jahr circa 7.800 € ($\leq 6\%$). Als reine Verwaltungskosten hatten wir ca. 6.000 €. Die sonstigen Kosten machten ungefähr 15.000 € aus - darunter fallen Kosten für Bankgebühren, Seminarhäuser, für Flyer, Fortbildungskosten etc..

Insgesamt sind wir so auf **Ausgaben von 125.272,26 €** gekommen. Somit können wir (obwohl es zwischendurch extrem eng war) mit einem **Plus von ca. 21.000 € in das neue Jahr** starten und zuversichtlich neue Projekte angehen.

Wächterruf e.V. – Göppinger Str. 43 - 73119 Zell u.A.
Tel: (07021) 99 890 90 - **Fax:** (07021) 99 890 99 - **E-Mail:** info@waechterruf.de
Vorsitzende: Rosemarie Stresemann - Geschäftsführer: Oliver Stozek
VR 230 623 Amtsgericht Stuttgart - Als Gemeinnützig anerkannt
Bankverbindung: IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06 – **BIC** GENODES1NUE